

**Der Bundesminister des Auswärtigen**

991-86.13

Bonn, den 29. November 1961

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

**Betr.: Ratifizierung von Übereinkommen des Europarates**

**Bezug: Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Dr. Hubert,  
Höfler und Genossen  
— Drucksache IV/17 —**

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Benehmen mit dem Bundesminister für Gesundheitswesen wie folgt:

1. Die Prüfung der Rechtsförmlichkeit des Zustimmungsgesetzes zu dem am 15. Dezember 1958 unterzeichneten Europäischen Übereinkommen über den Austausch therapeutischer Substanzen menschlichen Ursprungs ist inzwischen abgeschlossen worden. Das Zustimmungsgesetz, seine Begründung und eine Denkschrift zu dem Übereinkommen werden dem Bundeskabinett vorgelegt werden, sobald der Druckauftrag erledigt ist, den das Auswärtige Amt der Schriftleitung des Bundesgesetzblatts erteilt hat. Damit ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Da für den Kabinettsbeschuß das Umlaufverfahren vorgesehen ist, wird das Vertragswerk in Kürze den gesetzgebenden Körperschaften zugeleitet werden können.
2. Das Zustimmungsgesetz zu dem Europäischen Übereinkommen vom 28. April 1960 über die vorübergehende zollfreie Einfuhr von medizinischem, chirurgischem und Laboratoriumsmaterial zur leihweisen Verwendung für Diagnose- und Behandlungszwecke in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens ist noch Gegenstand sachlicher Prüfung durch die beteiligten Bundesministerien. Die Prüfung dürfte in Kürze abgeschlossen sein. Sobald daraufhin der Herr Bundesminister der Justiz die Rechtsförmlichkeit festgestellt hat, wird das Vertragswerk dem Bundeskabinett und anschließend den gesetzgebenden Körperschaften vorgelegt werden können.

**Dr. Schröder**